



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Postulat von Urs von Bidder, CVP-EVP Fraktion: Wirkliche Entlastung der Lehrpersonen

Autor/in: [Urs von Bidder](#)

Mitunterzeichnet von: Augstburger, Berger, Botti, Dyck, Gorrengourt, Mohn, Peterli und Wiedemann

Eingereicht am: 23. Juni 2011

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Der Regierungsrat wird aufgefordert, den Anspruch auf die fünfte Ferienwoche des Staatspersonals auch für Lehrpersonen so einzusetzen, dass eine wirkliche Entlastung vom gesamten Arbeitspensum resultiert.

Begründung

Mit Entscheid vom [9.12.2010](#) hat der Landrat mit der Vorlage [2010/350](#) die Einführung einer fünften Ferienwoche für das Staatspersonal beschlossen. Besonders für die Lehrpersonen erwies sich erwartungsgemäss die Umsetzung als schwierig. In Verhandlungen mit der Lehrervertretung konnte eine Lösung erzielt werden, dass die Weihnachtsferien entsprechend verlängert würden, mit einem vertretbaren Ausfall von Unterricht.

Nun hat aber der Regierungsrat entschieden, dass kein Unterricht ausfallen dürfe und opfert die drei Tage Weiterbildung vor Ostern. Dazu fordert er mit einer Reduktion der Jahresarbeitszeit eine effizientere Arbeitsweise.

Gerade im Hinblick auf den anstehenden Weiterbildungsbedarf wegen HarmoS, die Einführung der Mehrsprachendidaktik und die integrativen Schulungsformen ist der Verzicht auf die Weiterbildungstage völlig unverständlich. Die beschlossene "Entlastung" ist weder spürbar noch angemessen und wird zu einem klaren Abbau der Qualität der Baselbieter Schulen führen. Die Belastung in der verbleibenden Arbeitszeit wird zunehmen, denn die geforderte Weiterbildung wird absolviert werden müssen und die Planungsarbeiten für das folgende Schuljahr dürfen nicht vernachlässigt werden.

Ich erwarte deshalb vom Regierungsrat eine Lösung des Ferienanspruchs für Lehrpersonen, der einer wirklichen Gewährung einer fünften Ferienwoche nahe kommt.